

Amt Löcknitz-Penkun

Der Amtsvorsteher

PROTOKOLL

Sitzung des Amtsausschusses Löcknitz-Penkun

Sitzungstermin: Donnerstag, 14.09.2023

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:50 Uhr

Ort, Raum: Gemeindesaal Glashütte

Anwesende:

Herr Stefan Müller

Herr Detlef Ebert

Herr Reinhart Retzlaff

Herr Bernd Dassow

Herr Enrico Harms

Frau Heide Lore Hoborn

Herr Ulrich Kersten

Herr Sven Reinke

Herr Gunnar Mißling

Herr Mirko Ehmke

Herr Steffen Tuleya

Herr Rainer Schulze

Herr Reimund Sommer

Herr Gerd Sauder

Herr Frank Radant

Frau Antje Zibell

ab 19:26 Uhr

Abwesende:

Frau Dorina Voß

abwesend, entschuldigt

Gäste:

Frau Timm (Leiterin Haupt- und Ordnungsamt)

Frau Rambow (Kämmerin)

Frau Melech (stellv. Kämmerin)

Herr Futh (Leitender Verwaltungsbeamter)

Herr Stahl (Bauamtsleiter)

Frau Sokolowska (Sachbearbeiterin Gewerbe)

Herr Reich (Verkehrsgesellschaft V-G)

Schriftführung:

Frau Franziska Bose

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vom 15.06.2023
- 4 Bürgerfragestunde
- 5 Informationen zur Einführung des ILSE-Rufbus
- 6 Beschluss über den Änderungsvertrag zum öffentlich - rechtlichen Vertrag vom 29.06.2018
-hier: Erhöhung der Gebühren zur Wahrnehmung von Teilaufgaben der Kfz - Zulassungsbehörde
Vorlage: BV/01-2023-354
- 7 Informationen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Müller eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 15 anwesenden Amtsausschussmitgliedern fest.

Außerdem begrüßt er Frau Sokolowska (Sachbearbeiterin Gewerbeangelegenheiten) und Herrn Reich von der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

zu 3 Protokollkontrolle und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vom 15.06.2023

Es gibt keine Änderungen zum Protokoll.

Herr Ehmke bittet darum gewisse Inhalte des Protokolls ausführlicher zu schreiben und die Kerninhalte zu nennen. Speziell geht es um die Ausführungen unter TOP 8.

→ Dies soll bei künftigen Protokollen berücksichtigt werden.

Herr Müller gibt die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse bekannt:

- BV/01-2023-353 Auftragsvergabe, Brandschutztechnische Bewertung des Amtsgebäudes Löcknitz einstimmig beschlossen
- BV/01-2023-346 Umstellung Wohngeld-Fachverfahren von KSU auf Online Wohngeld einstimmig beschlossen
- BV/01-2023-347 Einstellung einer Kassenleitung mehrheitlich beschlossen
- BV/01-2023-348 Einstellung einer Kämmerin einstimmig beschlossen

Das Protokoll vom 15.06.2023 wird einstimmig bestätigt.

zu 4 Bürgerfragestunde

Da keine Bürger anwesend sind, nutzt Herr Müller die Bürgerfragestunde, um Frau Sokolowska als neue Mitarbeiterin für Gewerbeangelegenheiten vorzustellen.

Frau Sokolowska stellt sich und ihre Arbeit ebenfalls kurz vor.

zu 5 Informationen zur Einführung des ILSE-Rufbus

Herr Reich stellt sich als Verkehrsleiter Torgelow/Pasewalk der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH vor und macht folgende Ausführungen zum ILSE-Bus:

- vor 1,5 Jahren wurden Fahrzeuge bestellt, die allerdings noch nicht ausgeliefert werden konnten
 - der geplante Termin zur Einführung ist dennoch der 01.01.2024
- für den ILSE-Bus gibt es keinen festen Fahrplan
 - spätestens 60 Minuten vor dem Fahrtantritt muss die Fahrt telefonisch, online oder über einen QR-Code gebucht werden
 - es besteht eine Mobilitätsgarantie von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr für die Bereiche, in denen die Nutzung eines Linienbusses zu diesem Zeitpunkt nicht möglich ist
- es gilt der ILSE-Tarif (normaler Fahrpreis + 8 %)
 - für die Rückfahrt kann die „Haustürbedienung“ für zusätzlich 1 Euro dazugebucht werden
- die Abholung der Fahrgäste erfolgt an den regulären Haltestellen
 - die Haltestellen werden mit einem ILSE-Bus-Schild gekennzeichnet

Herr Ebert möchte wissen, wie die Bekanntmachung für die Bürger erfolgt.

- ➔ Die Bürger werden mittels Presse, Internet, durch die Auslegung von Flyern und die Anbringung von ILSE-Bus-Schildern informiert.

Herr Müller bittet darum, die Flyer sowie die Präsentation an das Amt zu übermitteln.

Herr Futh fragt, ob die Fahrten mit dem ILSE-Bus nur innerhalb unseres Amtsbereiches erfolgen.

- ➔ Der ILSE-Bus kann im gesamten ILSE-Bus-Bereich genutzt werden. Somit wäre also z. B. eine Fahrt von Penkun bis Ueckermünde möglich. Sollte auf dieser Strecke ein Linienbus verkehren, erfolgt die Weiterfahrt mit diesem Linienbus.

- Derzeit erfolgt die Klärung, ob auch eine Weiterfahrt nach Brandenburg möglich wäre. Dazu müssen aber weitere Absprachen mit dem Landkreis Uckermark stattfinden.

Falls der ILSE-Bus von Schülern genutzt wird, zahlen diese ebenfalls den ILSE-Tarif. Eine Anerkennung der Schülerfahrkarte erfolgt nicht.

Herr Müller bedankt sich für die Ausführungen und verabschiedet Herrn Reich.

Frau Zibell nimmt ab 19:26 Uhr an der Sitzung teil.

zu 6 Beschluss über den Änderungsvertrag zum öffentlich - rechtlichen Vertrag vom 29.06.2018
 -hier: Erhöhung der Gebühren zur Wahrnehmung von Teilaufgaben der Kfz - Zulassungsbehörde
 Vorlage: BV/01-2023-354

Sachverhalt:

Mit Beschlussfassung über den öffentlich- rechtlichen Vertrag zur Übertragung von Teilaufgaben der Kfz-Zulassungsbehörde des Landkreises Vorpommern- Greifswald auf das Amt Löcknitz – Penkun vom 29.11.2017 wurden gemäß § 4 des Vertrages Kosten vereinbart. Die Kosten werden rückwirkend zum 01.09.2023 angepasst und betragen:

alt

	Euro	davon Landkreis VG Euro
Adressänderung	11,10	5,50
Außerbetriebsetzung	7,80	3,50
Kennzeichenreservierung	2,60	1,60
KBA-Gebühr	0,60	0,60

neu

Außerbetriebsetzung	16,90	6,90
KBA- Gebühr	0,60	0,60

künftig

Außerbetriebsetzung	40 % der Gebühr
Ausfertigung, Ersatz der Änderung der nat.und internat. Fahrzeugpapiere	50 % der Gebühr
Vorwegzuteilung von Erkennungs-Nummern	60%
Klebesiegel/ KBA-Gebühr	100 %

Vorgeschlagen wird, dem Änderungsvertrag rückwirkend zum 01.09.2023 zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Diskussion:

Frau Timm erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass die Kosten für eine Außerbetriebsetzung noch einmal angepasst wurden. Im Beschluss stehen dafür Kosten in Höhe von 16,80 €. Diese wurden aber erhöht auf 16,90 €. → Somit erfolgt die Änderung der Beschlussvorlage.

Herr Müller stellt die Anpassung der Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorschlag:

Der Amtsausschuss Löcknitz – Penkun beschließt den Änderungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 29.06.2018 zur Wahrnehmung von Teilaufgaben der Kfz-Zulassungsbehörde des Landkreises VG.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 16 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 7 Informationen und Anfragen

Herr Müller informiert über die Inhalte der Sprechstunde mit dem Landrat des Landkreises Vorpommern-Greifswald am 06.09.2023.

- Das Protokoll wird allen Amtsausschussmitgliedern als Anlage dieses Protokolls übermittelt.

Der neue Dienstwagen für die Amtsverwaltung ist eingetroffen und wird ab sofort genutzt.

Herr Müller berichtet, dass derzeit vermehrt Betreiber von Wind- und Solarfirmen in den Gemeinden aktiv sind, um Bürger davon zu überzeugen, ihre Flächen für derartige Projekte zu Verfügung zu stellen.

- Herr Stahl erklärt ebenfalls, dass das Amt von diesen Firmen bereits mehrfach aufgefordert wurde, sogenannte „Weißflächen“ zu benennen. Da hierzu keine Verpflichtung besteht, wurden diese Anfragen nicht beantwortet.
- Herr Mißling empfiehlt einen Deckelbeschluss für Solaranlagen, den die Gemeindevertretung in Boock auch beschlossen hat. Darin wird festgehalten, dass bis zum Ende der Wahlperiode keine weiteren Solaranlagen in der Gemeinde gebaut werden dürfen.

Der Amtsvorsteher spricht außerdem das Heizungsgesetz (Gebäudeenergiegesetz) und die damit verbundenen Neuregelungen ab 2024 an. Er übergibt das Wort an Herrn Stahl für weitere Ausführungen:

- im Auftrag des Ministers, Herrn Pegel, wurden die Verwaltungen angeschrieben und darüber informiert, dass bis zum 31.12.2023 ein Förderantrag (Förderung von bis zu 100 %) für die kommunale Wärmeplanung gestellt werden kann
- es gibt die Möglichkeit, dass jede Gemeinde einen eigenen Antrag stellt, oder dass die Amtsverwaltung einen Antrag für alle Gemeinden stellt
- aktuell besteht keine Verpflichtung zur Erstellung einer Wärmeplanung → es wird aber vermutet, dass diese zukünftig zur Verpflichtung wird
- nicht für alle Gemeinden kann eine Förderung von 100 % zugesagt werden → möglich wäre auch eine Förderung von 90 % mit einem Eigenanteil von 10 %
- Frau Hobom wünscht mehr Informationen zu diesem Thema

Herr Müller beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:55 Uhr.

Frau Franziska Bose
Schriftführung

Herr Stefan Müller
Vorsitz

